

Unser
Kinderhaus
ABC

A wie Aufmerksamkeit

Das Kind braucht bei all seinem Tun
die Aufmerksamkeit des
Erwachsenen, dessen Interesse am
Kind selbst und der Sache.

B wie Beziehung

Behutsam und liebevoll bauen Kinder ihre ersten Beziehungen auf, sie schließen Freundschaften und pflegen diese. Kinder brauchen jedoch auch Rückzugsmöglichkeiten um das Gefühl von Distanz und Nähe zu erfahren.

C wie Charakter

Die Kinder erfahren, dass jeder anders ist, jeder Mensch Stärken und Schwächen hat und, dass das was ich mag der andere vielleicht gar nicht mag!

D wie Durchhaltevermögen

Kinder erleben die ersten selbstständig gemachten Erfahrungen als ermutigend.....
Die ersten Schritte alleine gehen, gewinnen macht mehr Spaß als verlieren, sich ausprobieren und einfach noch mal versuchen wenn etwas nicht klappt!

E wie Emotionen

Kinder erleben, dass es schöne und blöde Tage gibt! Wie es sich anfühlt zu trösten und wieder zum lachen zu bringen. Wie man sich streitet aber sich auch wieder vertragen kann! Sich auf Feste und Feiern zu freuen, gemeinsam etwas zu schaffen!

F wie Freude

Kinder erleben Freude über ein gemaltes Bild, einen gebauten Turm, über eine Freundin mit der man so toll Prinzessin spielen kann, über einen Freund mit dem man eine Höhle baut.

Sie freuen sich über ihre Entwicklungsschritte und darüber, wenn sich andere mitfreuen!

G wie Glück

Glück bedeutet für Kinder häufig die kleinen Dinge zu sehen, das Gänseblümchen am Wegrand, der Schmetterling im Garten....

Gelassenheit, **L**iebe, **Ü**berra-schungen, neue **C**hancen und liebevolle **K**ommunikation bieten hier eine gute **B**asis!

H wie Humor

Kinder mögen lachen bis der Bauch
weh tut, albern sein, kitzeln.....
Fröhlichkeit, Zuversicht und Lachen
lassen im Kind die positiven Anlagen
wachsen!

I wie Impulse

Kinder brauchen neue Impulse,
Anregungen und einfallsreiche Ideen!
Sie fühlen sich dadurch angenommen
und in ihren Interessen begleitet!

J wie Jubel

Jubel, Trubel, Heiterkeit entsteht
wenn Kinder zusammen kommen. Es
regt sie zu eigener Aktivität und
Kreativität an!

K wie Kind sein...

Kind sein bedeutet Fröhlichkeit,
Freiheit, spielend lernen, Freunde
finden, singen, klatschen, tanzen,
toben, Baumhäuser bauen, im
Blätterhaufen herumtollen,
Sandkuchen backen und essen,
schaukeln, laut wie ein Tiger und
leise wie ein Fisch zu sein.....

L wie Lebensfreude

Die kindliche Lebensfreude zu wecken und zu bewahren durch liebevolle, beständige Begleitung mit viel Raum für Individualität!

M wie Miteinander

Kinder lernen die Gemeinschaft kennen. Sie erleben wie schön es sich anfühlt gemocht zu werden, auch mal im Mittelpunkt zu stehen, sich gegenseitig zu helfen und füreinander da zu sein!

N wie Naturerlebnisse

Sonnenstrahlen die an der Nase
kitzeln, Matschkuchen backen, in
Pfützen springen, Schnecken
sammeln, einen Schneemann bauen,
Blumen beim Wachsen zusehen, Vögel
füttern.

Kinder brauchen Naturerlebnisse.

Sie müssen verweilen dürfen,
entdecken und staunen!

O wie Offenheit

Viel Neues gibt es zu entdecken,
einige Kinder brauchen liebevolle
Begleitung dabei wahrzunehmen, dass
jeder anders ist.

P wie Purzelbaum

Durch die Bewegung entdecken die
Kinder ihre erste
Selbstständigkeit, sie sollen
krabbeln, rennen, hüpfen, turnen,
klettern, toben, Bobbycar fahren,
Seilspringen dürfen!

Q wie Quatsch

Kinder können sich schiefhaken über
Dinge die Erwachsene gar nicht
wahrnehmen. Quatsch eben!

Kinder finden Dinge liebenswert, die
Erwachsene unnützlich finden.

Quatsch eben!

Kinder brauchen das und wir
Erwachsene sollten das akzeptieren!

R wie Ruhe

Auch Kinder brauchen Ruhe, die Sinne brauchen Zeit alle Reize zu verarbeiten.

Erst nach den Ruhephasen ist ein Kind wieder aufnahmefähig!

S wie Staunen

Kinder entdecken immer wieder neu,
sie staunen über Wolken, Sterne,
Blumen, Blätter, Früchte, Löcher in
Ästen....

Es formt sich ihr Gefühl für
Schönheit und Ästhetik!

T wie Teilen

Ein Spielzeug ist besonders
interessant wenn ein anderes Kind
damit spielen möchte.

Wie gut sich das Teilen anfühlt
erfahren die Kinder im gemeinsamen
Alltag!

U wie Unterstützung

Kinder brauchen ein gesundes Maß an Unterstützung der Erwachsenen, sie ist die wissende und wohlwollende Teilnahme an allen Prozessen der kindlichen Entwicklung.

V wie Vertrauen

Kinder brauchen Verständnis für ihre Vorhaben und Vertrauen in ihre Fähigkeiten.

Das gibt Kindern Mut und unterstützt sie dabei selbstsicher und voller Selbstvertrauen Neues zu entdecken.

W wie Werte

Den wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander bekommen die Kinder vorgelebt. So lernen sie, dass mit „Bitte“ und „Danke“ vieles leichter geht, dass man sich auch mal entschuldigen muss und wie schön es ist wenn man ausreden darf!

X wie Xylophon, Trommeln, Pfeifen

Kinder haben Melodien im Kopf,
Rhythmus im Bauch und Klänge in den
Ohren....

wenn man sie lässt musizieren sie!
Glöckchen, Trommeln, Hölzer,
Rasseln und vieles mehr laden zum
experimentieren mit Geräuschen ein.

Y wie Yin und Yang

Spannung und Entspannung dürfen die Kinder erleben, indem sie sich entweder in der Kuschelecke verkriechen können wenn sie Ruhe möchten oder aktiv am Gruppengeschehen teilnehmen!

Z wie Zeit, viel Zeit

Kinder brauchen Zeit, freie Zeit um Erlebtes zu verarbeiten und Zeit um aus Langeweile Kreativität entstehen zu lassen.

Und sie wünschen sich Zeit um zu spielen, toben, rennen, kuscheln, erzählen, vorlesen lassen, malen, singen, basteln, ausprobieren...